

Laudatio
auf den Freundeskreis Museum Kulturspeicher Würzburg
von
Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel
anlässlich
der Verleihung der Kulturehrenbriefe am 19. September 2021
in den Museen Schloss Aschach

Es gilt das gesprochene Wort

„Der Bezirk Unterfranken verleiht für langjähriges, ehrenamtliches, außerordentliches Engagement auf kulturellem Gebiet einen Kulturehrenbrief mit Ehrennadel beziehungsweise Wandrelieftafel.“ So lautet der erste Satz der einschlägigen Richtlinie zum Kulturehrenbrief, die am 16. Juli 2020 in Kraft trat. Sie sehen also, diese Ehrung ist eine noch recht junge Einrichtung. Um es genau zu sagen: wir verleihen heute den Kulturehrenbrief der Unterfränkischen Kulturstiftung zum ersten Mal!

Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Heimat. Gerade Unterfranken ist eine sehr kunst-sinnige Region ist. Unterfranken ist eine Region der Künstler und Kunstliebhaber. Und deshalb ist es wichtig, Kunst und Kultur zu unterstützen, aber auch diejenigen, die sich für Kunst und Kultur engagieren, entsprechend zu ehren.

Der Kulturehrenbrief wird in verschiedenen Kategorien verliehen, die sich jeweils an den Schwerpunktthemen des Kulturempfangs des Bezirks orientieren. Das heißt, wir wollen in diesem Jahr Persönlichkeiten beziehungsweise Vereine ehren, die sich um die unterfränkische Museums-Landschaft verdient gemacht haben.

Lassen Sie mich auch noch ein paar Worte zu unserem strengen Auswahlverfahren sagen. Wir verleihen den Kulturehrenbrief ja nicht nach Gutdünken, wie wir gerade Lust haben. Die Vergabe ist vielmehr an klare und eindeutig festgelegte Regeln geknüpft. Vorschlagsberechtigt sind die Mitglieder des Bezirkstags von Unterfranken. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann aber Anregungen zur Verleihung des Kulturehrenbriefs an die Bezirksrätinnen und Bezirksräte richten. Das letzte Wort hat dann der Kulturausschuss des Bezirks, der in nichtöffentlicher Sitzung über die Verleihung beschließt.

Ich freue mich, jetzt die Kulturehrenbriefe verleihen zu dürfen.

Freundeskreis Museum Kulturspeicher Museum im Kulturspeicher Würzburg

Den Kulturehrenbrief darf ich den Vertreterinnen und Vertretern eines Vereins überreichen, nämlich dem Freundeskreis Kulturspeicher Würzburg e.V. Wie der Name schon sagt, unterstützt und fördert der Verein mit seinen mehr als 1.000 Mitgliedern das weit über die Würzburger Stadtgrenzen hinaus bekannte Museum am Alten Hafen!

Der Freundeskreis Kulturspeicher Würzburg ging aus der Bürgerinitiative „Forum Städtische Galerie“ hervor, nachdem der Kulturspeicher im Februar 2002 der Öffentlichkeit übergeben werden konnte. Seinen Mitgliedern geht es darum, die Sammlungen „Konkrete Kunst“, die „Städtische Sammlung des 19. und 20. Jahrhunderts“ sowie erfolgreiche Wechselausstellungen zu fördern. Mehr als 130 freiwillige Helfer unterstützen das Museum aktiv, etwa im Eingangsbereich des Museums, um die Besucher einzuweisen und Fragen zu beantworten. Damit tragen sie zur Reduzierung der Kosten bei.

Ungewöhnlich ist auch, dass der Verein keine Nachwuchssorgen hat. In den MiKs – den jungen Freunden des Freundeskreises Kulturspeicher – haben sich junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren zusammengefunden, die das Interesse an Kunst und Kultur verbindet. Gemeinsam mit der Museumspädagogik beteiligen sie sich aktiv an der Kunst-Vermittlung. Das beginnt mit Führungen und Künstlergesprächen und reicht bis hin zu Exkursionen. Das Motto der MiKs lautet: Kunst ist für alle da!